

Konzert im Goßlerhaus „Best of Class“

„Jungen, talentierten Menschen eine Bühne zu geben, soll uns eine Ehre und Freude sein“, heißt es seitens des Fördervereins-Goßlerhaus. In Zusammenarbeit unter anderem mit dem Hamburger Konservatorium präsentiert er vier vielversprechende Talente, die ihre Fertigkeiten auf der Bühne des Goßlerhauses weiter verfeinern. Die beiden japanischen Pianistinnen reisten für weiterführende Studien gezielt in die Musikstadt des Johannes Brahms, wohingegen die beiden jungen Musiker aus der Ukraine ihr Musikstudium in ihrer Heimat in 2022 jäh abbrechen mussten.

Waka Yamada, Klavier: Bachelor der Tokyo University of Arts und Master-Studentin in Klavier und Cembalo, Hamburger Konservatorium. Kurzumi Fu-

jita, Klavier: Bachelor-Studentin in Klavier und Cembalo, Hamburger Konservatorium. Serhij Kovalov, Klavier: Sommer 2021 Bachelor der Nationalen Musikakademie Kiew, seit Sommer 2022 Aufbaustudium Klavier am Hamburger Konservatorium. Oleh Kytskai, Violine: 2021 Studienbeginn in der Heimatstadt Ternopil, Ukraine, seit 2022 Student an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg

„Best of Class“, 12. April 2023, 19 Uhr, im Goßlerhaus, Goßlerspark 1, Eintritt 15 Euro, für Mitglieder des Fördervereins 10 Euro. Anmeldung unter Telefon 0157/588 22587 (auch AB) oder per E-Mail an kontakt@foerderverein-goslerhaus.de



Oleh Kytskai



Serhij Kovalov



Kurumi Waka Duo

Lesung und Musik mit Gloria Boateng und Samba Ndiaye „Mein steiniger Weg zum Erfolg“

Eimsbüttel macht sich stark gegen Rassismus. Das Netzwerk „Eimsbüttel zeigt Haltung“ setzt seine Arbeit auch 2023 fort: Unter dem Motto „Eimsbüttel mischt sich ein“ werden vom 20. März bis 2. April mit verschiedenen Veranstaltungen, Projekten und Aktionen die Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfinden. Das Kulturhaus Eidelstedt ist Teil des Netzwerks und veranstaltet im Rahmen der Anti-Rassismus-Wochen einen Abend mit Lesung und Musik. Zu Gast sein wird die Lehrerin und Bildungsaktivistin Gloria Boateng. Die gebürtige Ghanaerin gründete 2008 den Bildungsförderverein SchlaufFox, der mit di-

versen Integrationspreisen ausgezeichnet wurde. 2019 erhielt Boateng das Bundesverdienstkreuz. Im Kulturhaus liest sie



Gloria Boateng Buchcover
Foto: Dorota-Anna Nowaczyk

aus ihrem Buch „Mein steiniger Weg zum Erfolg“. Begleitet wird die Lesung von Samba Ndiaye und seiner Kora, einer westafrikanischen Form der Harfe. Im Senegal, wo Ndiaye geboren wurde, begleitet das Instrument die traditionellen Geschichten-erzähler bei ihren Zeremonien. Ndiaye begann seine musikalische Karriere als Percussionist für unter anderem Enrique Iglesias und Audrey Motaung, und arbeitet derzeit am internationalen Projekt „SANTENALA“.

Lesung und Musik mit Gloria Boateng und Samba Ndiaye, „Mein steiniger Weg zum Erfolg“, Freitag, 31. März 2023, 18 Uhr, Kulturhaus Eidelstedt, Saal, Alte Elbgaustraße 12, Eintritt: frei



Gloria Boateng
Foto: Miguel Ferraz



Tipps & Treffs

in unseren Stadtteilen



Kurs Hamburg setzen, mitfeiern und unvergessliche Momente erleben

834. HAFENGEURTSTAG HAMBURG

vom 5. bis zum 7. Mai mit Top-Programm

Hamburg, den 7. März 2023: Am ersten Mai-Wochenende steht Hamburg wieder ganz im Zeichen seines Hafens. Der 834. HAFENGEURTSTAG HAMBURG vom 5. bis zum 7. Mai lässt das maritime Herz der Hansestadt höher schlagen. Schwimmende Gäste aus aller Welt von prächtigen Großseglern und imposanten Kreuzfahrtschiffen über hochmoderne Einsatzfahrzeuge bis hin zu Sportbooten oder Traditions- und Museumsschiffen geben sich die Ehre und verwandeln die Elbe in die größte maritime Freiluftbühne der Welt. Von der Fischauktionshalle bis zur Elbphilharmonie Hamburg sowie im Traditionsschiffhafen, in der Speicherstadt, im Hansahafen und im Museumshafen Oevelgönne bietet das maritime Fest zu Lande und zu Wasser ein abwechslungsreiches Programm mit Gänsehautmomenten.

„Der HAFENGEURTSTAG HAMBURG ist für unsere Stadt ein ganz besonderes Fest. Der Hafen ist nicht nur das wirtschaftliche Zentrum Hamburgs, sondern unser Tor zur Welt und Teil unserer hanseatischen Identität. Er steht damit auch für die Offenheit und Toleranz der Hamburgerinnen und Hamburger sowie für Austausch und Handel. Ich freue mich ganz besonders, dass wir in diesem Jahr wieder unbeschwert feiern und zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland bei uns begrüßen können, darunter auch unseren Länderpartner Südkorea mit der Hafenstadt Busan“, erklärt die Senatorin für Wirtschaft und Innovation Dr. Melanie Leonhard, deren Behörde für die Veranstaltung des HAFENGEURTSTAG HAMBURG verantwortlich ist.

Maritimes Top-Programm auf der Elbe

Den Auftakt des HAFENGEURTSTAG HAMBURG bildet am Freitag, 5. Mai, um 13 Uhr der Internationale Ökumenische Eröffnungsgottesdienst in der Hauptkirche St. Michaelis. Die Dialogpredigt im „Michel“ hält Hauptpastor Alexander Röder mit dem Moderator und Journalisten Ingo Zamperoni. Im Anschluss startet um 15 Uhr die große Einlaufparade, die von der Fregatte Hamburg angeführt wird. Wie an einer Perlenkette aufgereiht laufen die rund 250 schwimmenden Gäste direkt

vor den Augen der Besuchenden in den Hamburger Hafen ein und bieten ein spektakuläres Bild. Bis sie sich in der großen Auslaufparade am Sonntag um 16:30 Uhr wieder aus der Hansestadt verabschieden, erwartet die Gäste des Hafengeburtstages auf der Elbe ein erlebnisreiches mariti-

me Programm für große und kleine Seeleute. Vor der einzigartigen Kulisse des Hamburger Hafens präsentiert der HAFENGEURTSTAG HAMBURG an allen drei Tagen zahlreiche Highlights mit Schiffsparaden, dem berühmten Schlepverballett, dem Feuerwerk und zahlreichen Vorführungen moderner und historischer Einsatzfahrzeuge vor den Landungsbrücken. Bestaunt werden können unter anderem majestätische Großsegler wie das polnische Segelschiff

Die Fregatte Hamburg, liebevoll restaurierte Segel- und Dampfschiffe aus den vergangenen Jahrhunderten, Hochseeschlepper oder moderne High-Tech-Einsatzfahrzeuge. Mit Führungen an Bord und Demonstrationen von Segelmannövern wird auch die legendäre PEKING im



Foto: Hamburg Messe und Congress/Romanus Fuhrmann

mes Programm für große und kleine Seeleute.

Vor der einzigartigen Kulisse des Hamburger Hafens präsentiert der HAFENGEURTSTAG HAMBURG an allen drei Tagen zahlreiche Highlights mit Schiffsparaden, dem berühmten Schlepverballett, dem Feuerwerk und zahlreichen Vorführungen moderner und historischer Einsatzfahrzeuge vor den Landungsbrücken. Bestaunt werden können unter anderem majestätische Großsegler wie das polnische Segelschiff



Dr. Melanie Leonhard
Foto: D. Reinhard/FHH

schiff Dar Młodzieży und die Alexander von Humboldt II, acht Kreuzfahrtschiffe, Marineschiffe

Hansahafen für alle Gäste erlebbar. Diese können den Hansahafen am anderen Elbufer mit einem kostenlosen Shuttle-Service kostenfrei erreichen.

Willkommen an Bord!

Die meisten Wasserfahrzeuge laden im Rahmen der beliebten Open Ship Aktion zu einem Besuch an Bord ein. Landratten jeden Alters erhalten dabei hautnah faszinierende Einsichten in die Schifffahrt von gestern und heute. Sie können an Deck historischer Segelschiffe in die maritime Geschichte eintauchen, auf der Kommandobrücke eines Marinefahrzeugs stehen oder einen Blick in den Maschinenraum eines modernen Seenotrettungskreuzers werfen.

Kulturelle Leckerbissen an Land

Auch an Land wird kräftig gefeiert. Festivalstimmung verbreiten die zahlreichen Konzerte auf den Open-Air-Bühnen entlang der Elbe. Die musikalische Vielfalt reicht von Rock und Pop über Shantys bis hin zur Klassik. Die Übertragungen aus der Elbphilharmonie unter freiem Himmel mit Blick über die Elbe sorgen für besonders stimmungsvolle Momente.

Internationaler Länderpartner ist in diesem Jahr Südkorea mit der Hafenstadt Busan. Die fernöstliche Hafenstadt mit dem siebtgrößten Hafen der Welt unterhält mit der Freien und Hansestadt Hamburg seit langem gute Beziehungen. Neben wirtschaftlichen Aspekten stehen beim Korea-Busan Festival auf der Kehrwiederspitze vor allem die Kultur, der Tourismus und landestypische Spezialitäten Koreas im Mittelpunkt. Die Besuchenden können sich von dem fernöstlichen Zauber einfangen lassen und entspannt die koreanische Lebensart genießen. Führungen, Rundgänge, Ausstellungen und Mitmach-Aktionen zahlreicher Hamburger Museen und anderer Institutionen runden das kulturelle Angebot ab.

Veranstalter des HAFENGEURTSTAG HAMBURG ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft und Innovation. Seit 1994 ist die Hamburg Messe und Congress GmbH als Veranstaltungskoordinatorin des HAFENGEURTSTAG HAMBURG für die Freie und Hansestadt Hamburg tätig.

Laienspieltheater Mimus e.V. zu Gast im Kulturhaus Eidelstedt

„Liebeslügen“ – die Bühne ist ein gefährlicher Ort

Die Bühne ist ein gefährlicher Ort. Dort fließt Starkstrom. Ein Nervenkitzel, den man nirgendwo sonst auf der Welt findet. Niemand weiß das besser als Mallory und Edmund DuPre. Beide -ihres Zeichens gefeierte Film- und Bühnenstars- haben in den letzten Jahrzehnten schon so manche Tücken des Showbiz gemeistert. Wilde Liebschaften, spektakuläre Intrigen, in Spinde gesperrte Schauspielkollegen, nächtliche Partyexzesse, Drogen, Alkohol... Aber das alles ist nichts gegen die Gefahr, die innerhalb der eigenen Familie auf einen lauert. Ein Leben im Rampenlicht fordert schließlich irgendwann seinen Tribut. Hier kommt Sohn und Enkel Christian ins Spiel, der stets gute Miene zum

bösen Spiel gemacht, die Presse in Schach und unliebsame Situationen unter Kontrolle gehalten hat. Aber nichts dauert ewig. Und am Ende entscheidet

das Schicksal, wann der unumgängliche Zahntag folgt...

Nach drei Jahren Pause ist Theater Mimus mit einer aufwühlenden Komödie zurück auf



Schauspielerinnen und Schauspieler des Laienspieltheaters Mimus
Foto: Christina Handke

den Brettern, die die Welt bedeuten. Mit „Liebeslügen“ von Michael McKeever geht es dabei wieder mal ans Eingemachte. Mit Witz und Charme wird das Publikum auf eine Reise in die zwischenmenschlichen Abgründe der Familie DuPre genommen. Unterhaltsam, vielschichtig und urkomisch. Tickets für die Veranstaltung können direkt über die Webseite des Kulturhauses gekauft werden: <https://kulturhaus-eidelstedt.de/veranstaltungen/liebesluegen-die-buehne-ist-ein-gefaehrlicher-ort/>

„Liebeslügen“, 1. April 2023, 20 Uhr, Kulturhaus Eidelstedt, Saal, Alte Elbgaustraße 12, Eintritt: Vvk 8 Euro / Ak 10 Euro